



Fortsetzung **SAMSTAG, 22. September**

14.30 – 16.00 Uhr

Sechs parallele Supervisionsgruppen

Inhaltlich sollen in diesen Gruppen TeilnehmerInnen die Möglichkeit haben, Patientinnen und Patienten mit sexuellen Problemen aus psychologischer und ärztlicher Praxis, aus Beratung und Psychotherapie vorzustellen und zu besprechen.

Gr. 1: Sophinette Becker u. Margret Hauch

Gr. 2: Martin Dannecker u. Ruth Gnirss

Gr. 3: Renate Bauer u. Reinhardt Kleber

Gr. 4: Carmen Lange u. Helmut Leiblein

Gr. 5: Annette Rethemeier u. Reinhard Maß

Gr. 6: Annette Schwarte u. Jörg Signerski-Krieger

16.00 – 16.30 Uhr Kaffeepause

16.30 – 17.15 Uhr

Gleichberechtigt – und dann hört der Spaß

auf? Egalitäre Beziehungsbestrebungen und ihr Einfluss auf die Sexualität heterosexueller Paare
Annette Schwarte, Aachen

Moderation: Renate Bauer, Marienheide
17.15 – 17.30 Uhr Plenardiskussion

17.30 – 18.00 Uhr

Verabschiedung und Ausblick

18.00 Uhr Ende der Tagung

Teilnahmegebühren

Bei der Anmeldung und Zahlung bis zum 20.8.2012 beträgt die Teilnahmegebühr 185 €, danach 230 €. Die Kosten für das Tagungsfest betragen 30 € pro Person.

StudentInnen zahlen 70 € Gebühr (begrenzte Teilnehmerplätze), exklusive der Supervisionsgruppen.
Download des Anmeldeformulars: www.dgfs.info

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe hat die Tagung mit 13 Fortbildungspunkten anerkannt. Die Punkte gelten auch für Mitglieder der Psychotherapeutenkammer. Für das Curriculum „Sexuologische Basiskompetenz“ C I-Flex (www.dgfs.info) wird der Besuch der Tagung mit 10 Credits anerkannt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an:
DGfS-Tagungsbüro
c/o Dorgeist Lektorat & Seminare, Münster
Tel.: +49 (0) 251 1321737
E-Mail: dgfs@lektorat-seminare.de

Tagungsort Münster

agora: das Hotel am Aasee
Bismarckallee 5
48151 Münster

Ohne Sponsoring durch die Pharmaindustrie

Verantwortlich für das Programm ist der Fort- und Weiterbildungsausschuss der DGfS

DGfS

Deutsche Gesellschaft für Sexualeforschung

www.dgfs.info

6. Klinische Tagung der DGfS

Münster, 21. bis 22. September 2012



Sexualität zwischen
Alltag und **Exzess**



FREITAG, 21. September

15.00 – 15.15 Uhr

Eröffnung der Tagung

Margret Hauch, Hamburg
Sprecherin des Fort- und
Weiterbildungsausschusses
Begrüßung: Peer Briken, Hamburg
1. Vorsitzender der DGfS

15.15 – 16.00 Uhr

Borderline-Störungen und Sexualität

Birger Dulz, Hamburg
Moderation: Peer Briken, Hamburg
16.00 – 16.15 Uhr Plenardiskussion
16.15 – 16.45 Uhr Pause

16.45 – 17.30 Uhr

Weibliche Entwicklung im Spannungsfeld von Perversion und Normalität

Sabine Cassel-Bähr, Hamburg
Moderation: Helmut Leiblein, Regensburg
17.30 – 17.45 Uhr Plenardiskussion
17.45 – 18.15 Uhr Pause

18.15 – 19.00 Uhr

Männliche Entwicklung im Spannungsfeld von Perversion und Normalität

Andreas Weber-Meewes, Hamburg
Moderation: Sophinette Becker, Frankfurt
19.00 – 19.15 Uhr Plenardiskussion

20.15 Uhr Geselliges Beisammensein

Buffet, Musik und Tanz im agora-Hotel

SAMSTAG, 22. September

09.30 – 10.15 Uhr

Latente Bedeutungsgehalte der hetero- sexuellen Mainstream-Pornographie

Sven Lewandowski, Hannover
Moderation: Margret Hauch, Hamburg
10.15 – 10.30 Uhr Diskussion
10.30 – 11.00 Uhr Pause

11.00 – 12.30 Uhr

Parallele Workshops mit exemplarischen Fallbeispielen (WS 1 – WS 6)

WS 1: Störfaktor Entzündung

Wechselwirkungen zwischen weiblichen
Genitalinfekten und Sexualität
Brigitte Leeners, Zürich (CH)
Moderation: Annette Schwarte

WS 2: Wenn Männer miteinander (nicht) über Sexualität reden

Erfahrungen aus einer offenen
therapeutischen Männergruppe
Jörg Signerski-Krieger, Essen
Moderation: Reinhardt Kleber, Hamburg

WS 3: In der Luft und zwischen allen Stühlen – Anspruch und Wirklichkeit bei Behandlung von Sexualstraftätern

Klaus Rabe, Düren
Moderation: Margret Hauch, Hamburg

WS 4: Mikroanalyse sexuellen Verhaltens

Annette Rethemeier, Hamburg
Moderation: Carmen Lange, Hamburg

WS 5: Behandlungs- und Kunstfehler im Umgang mit Sexualität im thera- peutischen Kontext

Winfried Ruff, Köln
Moderation: Reinhard Maß, Marienheide

WS 6: Sexuelle und psychische Störungen bei minderjährigen zwangsverheira- teten Frauen

Fikret Zengin, Düsseldorf
Moderation: Ruth Gnirss, Kassel

WS 7: Welche Rolle spielt Sexualität im Konzept der „Männerzeitung“?

Resonanzen und Erfahrungen
Ivo Knill, Burgdorf (CH)
Moderation: Martin Dannecker, Berlin

12.30 – 14.30 Uhr Mittagspause

14.00 – 14.30 Uhr „Schwarzes Brett“

Möglichkeit der Kontaktaufnahme mit regio-
nalen Supervisionsgruppen/Qualitätszirkeln
Koordination: Wiebke Driemeyer, Essen



Sexualität zwischen
Alltag und **Exzess**

